

Freiluftaufführung „Hänsel und Gretel“

Für Kinder wie für Erwachsene – Premiere am Sonntag, 1. Mai, 16 Uhr, Dorfstadl

Prutting – Hänsel und Gretel im gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm: Sie sollen sich im Wald verlaufen, damit für ihre Eltern mehr zum Essen übrig bleibt. Die Pruttinger Theatergemeinschaft erzählt die Geschichte des Geschwisterpaares in einer Freilichtaufführung. Premiere ist am Sonntag, 1. Mai, in Prutting. Beginn ist um 16 Uhr auf dem Gelände des Dorfstadls.

Es ist seit Langem wieder die erste Freilichtaufführung der Theatergruppe. Die Idee dazu hatte die Vorstandsgemeinschaft anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins. Für Regie und Inszenierung ist Markus Müller verantwortlich, die Hexe spielt Irma Gebauer, die Gretel Stephanie Mayer und den Hänsel Sebastian Redl.

13 weitere Darsteller wol-



„Knusper, Knusper, Knäuschen“: Hänsel und Gretel knuspern gern am Häuschen der Hexe.

FOTO NIESSEN

len das Stück interessant und unterhaltsam gestalten. Sie schlüpfen in folgende Rollen: die Eltern des Geschwisterpaares, ein Holzhauer mit sei-

ner Frau, ein Bäcker mit Geselle, ein Metzger sowie Äpfelverkäufer und Äpfelverkäuferin. Eine Bettlerin und ein Marktdieb ergänzen das

Ensemble. Hugo Huber sorgt als Musikus für Unterhaltung.

Das Theaterstück ist sowohl für Kinder wie für Erwachsene geeignet. Vorverkauf ist bei der VR Bank Prutting unter Telefon 0 80 36/ 90 84 30.

Nach der Premiere folgen am 5. Mai, 6. Mai, 13. Mai, 14. Mai weitere Aufführungen von „Hänsel und Gretel“, Beginn ist jeweils 16 Uhr. Für Kinder bis zwölf Jahren gibt es ermäßigte Eintrittspreise.

Hinter dem Dorfstadl wird eine Tribüne aufgebaut, damit die Zuschauer das Stück gut verfolgen können. Ausweichtermine sind bei Regen an den geplanten Tagen der 4. Mai nach der Premiere und jeweils zwei Tage nach den geplanten weiteren Aufführungen.

Zwei Stücke auf der Bühne

Premiere des Freilufttheaters und Willy Michl in Prutting

Prutting – Im Jubiläumsjahr – die Theatergemeinschaft feiert heuer 50-jähriges Bestehen – bringen die Pruttinger am 30. April und ab 1. Mai gleich auf zwei Stücke auf die Bühne.

„Isarindianer“ Willy Michl, kommt am Samstag, 30. April, in den Dorfstadl Prutting. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Seit den 70er-Jahren ist Willy Michl einer der großen Liedermacher der

Republik. Er ist Gitarrist, Sänger und Bühnenkünstler. Der Vorverkauf läuft beim Kroiss-Ticketcenter Rosenheim.

„Hänsel und Gretel“

Premiere hat am 1. Mai um 16 Uhr das Freilichttheater auf dem Gelände des Dorfstadls. Gespielt wird „Hänsel und Gretel“ unter der Regie

von Markus Müller.

Das Stück ist für Kinder und Erwachsene geeignet.

Vorverkauf ist bei der VR-Bank Prutting, Telefon 08036/908430. Am heutigen Samstag, 16. April, ist ein Sondervorverkauf von 10 Uhr bis 13 Uhr im Pfarrheim Prutting. Nach der Premiere folgen am 5., 6., 13. und 14. Mai weitere Aufführungen von „Hänsel und Gretel“, Beginn ist jeweils 16 Uhr. ni

Freiluftaufführung „Hänsel und Gretel“

Für Kinder wie für Erwachsene – Premiere am Sonntag, 1. Mai, 16 Uhr, am Dorfstadl

Prutting – Hänsel und Gretel im gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm: Sie sollen sich im Wald verlaufen, damit für ihre Eltern mehr zum Essen übrig bleibt. Die Pruttinger Theatergemeinschaft erzählt die Geschichte des Geschwisterpaares in einer Freilichtaufführung. Die Premiere erfolgt am Sonntag, 1. Mai, in Prutting. Beginn der Aufführung ist um 16 Uhr auf dem Gelände des Dorfstadls.

Es ist seit Langem wieder die erste Freilichtaufführung der Theatergruppe. Die Idee dazu hatte die Vorstandschaft anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins. Für Regie und Inszenierung ist Markus Müller verantwortlich, die Hexe spielt Irma Gebauer, die Gretel Stephanie Mayer und den Hänsel Sebastian Redl.

13 weitere Darsteller werden das Stück interessant und unterhaltsam gestalten. Sie schlüpfen in folgende Rollen: die Eltern des Ge-



„Knusper, Knusper, Knäuschen“: Hänsel und Gretel knuspern gern am Häuschen der Hexe.

FOTO NIESSEN

schwisterpaares, ein Holzhauer mit seiner Frau, ein Bäcker mit Geselle, ein Metzger

sowie Äpfelverkäufer und Äpfelverkäuferin. Eine Bettlerin und ein Marktdieb er-

gänzen das Ensemble. Hugo Huber sorgt als Musikus für Unterhaltung.

Das Theaterstück ist sowohl für Kinder wie für Erwachsene geeignet. Der Vorverkauf ist bei der VR Bank Prutting unter der Telefonnummer 0 80 36/ 90 84 30.

Nach der Premiere folgen am 5. Mai, 6. Mai, 13. Mai, 14. Mai weitere Aufführungen von „Hänsel und Gretel“, Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Für Kinder bis zwölf Jahren gibt es ermäßigte Eintrittspreise.

Tribüne hinter Dorfstadl

Hinter dem Dorfstadl wird eine Tribüne aufgebaut, damit alle Zuschauer das Stück gut verfolgen können.

Ausweichtermine sind bei Regen an den geplanten Tagen der 4. Mai nach der Premiere und jeweils zwei Tage nach den geplanten weiteren Aufführungen.

Aus Kulturleben nicht wegzudenken

Mit einem reichhaltigen Programm feiert die Theatergemeinschaft Prutting ihr 50-jähriges Bestehen. Am 30. April kommt Willy Michl, am 1. Mai hat das Freilichttheater „Hänsel und Gretel“ Premiere, auch Sommerfest und Weihnachtstheater wird es geben.

VON GERHARD NIESSEN

Prutting – Geführt wird die Gemeinschaft von Vorsitzendem Stefan Hallmann, der Zweiten Vorsitzenden Sabine Müller, Erster und Zweiter Spielleiterin Bettina Schmid-Ramerth und Martina Strobl, Erstem und Zweitem Schriftführer Bernadette Bucher und Kilian Obe, Erster und



Als Freilichttheater wird „Hänsel und Gretel“ hinter dem Dorfstadl aufgeführt. FOTO NIESSEN

Zweiter Kassierer Benedikte Aiblinger und Helga Hallmann, den drei Bühnenwarten Josef Hell, Wolfgang Brandl und Andreas Vogge-

nauer und den Beisitzern Markus Penninger, Hugo Huber und Hans Mayer.

Die Theatergemeinschaft Prutting wurde am 4. No-

vember 1966 beim Kererwirt in Prutting gegründet. Der Wunsch, das Laienspiel wieder aufleben zu lassen, nachdem die Familie Kerer 1966

einen großen Saal errichtet hatte, motivierte damals 20 Personen zur Gründung der „Theatergemeinschaft Prutting“.

Im Januar 1967 entstand eine neue Bühne. Das erste Stück „D’Wirtzenzl von Aschau“ war gleich ein großer Erfolg. Im November 1977 erfolgte der Beitritt zum Volksspielkunstverband Bayern e.V., Ludwig Bolley wurde Ehrenspielleiter. Beim Pruttinger Adventssingen studierte die Theatergemeinschaft erstmals Hirtenspiele mit den Pruttinger Kindern ein.

1983 wurde von den Ge-

brüdern Hans und Harry Schneider eine neue Licht- und Tonanlage erstellt. Ehrenspielleiter Ludwig Bolley starb 1991. Im Jahr 2000 wurde der Kerersaal, die heimische Spielstätte seit 1966, endgültig geschlossen. 2001

begann für die Theatergemeinschaft Prutting der Umzug in die Turnhalle als neuen Spielort.

Im Jahr 2004 stieß Theater Vorstand Sepp Huber mit seiner untrüglichen Spürnase auf einen denkmalgeschützten Bundwerkstadl, der zum Verkauf stand und so erwarb die Theatergemeinschaft das Vorkaufsrecht. Nachdem im Jahr 2006 der Förderverein Dorfstadl gegründet worden war, in dem sich Theatergemeinschaft, Faschingsgilde, Trachtenverein, Schützenverein und Gemeinde als gleichberechtigte Partner zusammengefunden hatten, wurde der Stadl gekauft.

Nach der ersten Aufführung im „Dorfstadl“ 2008 wird hier jedes Jahr mit großem Erfolg Theater gespielt. Eine feste Einrichtung im Ablauf des Vereinsjahres ist auch das Sommerfest. ni

Dauerregen bei Premiere

30 eiserne Zuschauer und tapfere Schauspieler – Weitere Aufführungen am 5., 6., 7., 13. und 14. Mai

VON GERHARD NIESSEN

Prutting – Das hatten sich die Verantwortlichen der Theatergemeinschaft Prutting anders vorgestellt. Der Wetterbericht hatte zwar leichte Schauer vorhergesagt, doch pünktlich zur Premiere des Freilufttheaters von „Hänsel und Gretel“ setzte Dauerregen ein und hörte während der ganzen Spieldauer nicht mehr auf. „Da kann man nichts machen, es ist einmal ein Freilufttheater“, meinte Vorstand Stefan Hallmann.

An die Zuschauer wurden Plastiksäcke verteilt, um damit die Füße zu schützen. Die Schauspieler allerdings mussten den Regen über sich ergehen lassen. „Es war wenigstens ein einmaliges Ereignis, denn bei so einem Dauerregen habe ich noch nie ein Theaterstück gesehen“, meinte am Ende ein Zuschauer. Der Beifall für die tapferen Darsteller war reichlich und wohlverdient.

Das von den Brüdern Grimm 1812 geschriebene Märchen, „Hänsel und Gretel“ hat auch heute, über 200



Zuschauer und Schauspieler trotzten dem Dauerregen.

FOTO NIESSEN

Jahre nach seiner Entstehung, nichts von seinem Zauber verloren und beeindruckt nach wie vor Kinder wie Erwachsene. Bei der Aufführung am Pruttinger Dorfstadl lag Regie und In-

szenerung in den Händen von Markus Müller. Neben den Hauptdarstellern, Hänsel (Sebastian Redl), Gretel (Stephanie Mayer) und der Hexe (Irmi Gebauer) bereichern eine ganze Reihe von

Darstellern das Stück. Da sind der Vater (Thomas Mayer), die böse Stiefmutter (Sylvia Müller), der Bäcker (Hans Linner), der Metzger (Kilian Ober) und der Bäckergehilfe (Jakob Schnitzel-

baumer). In die Rolle der Bettlerin ist Sabine Müller geschlüpft, einen Marktdieb spielt Josef Schmid junior, einen Äpfelverkäufer Josef Furtner, eine Äpfelkäuferin Marie-Luise Loy und zwei

Marktbesucher, Helga und Sarah Hallmann. In einem Bärenkostüm tritt Markus Penninger auf, Hugo Huber bestreitet als Musiker den musikalischen Part, er hatte am meisten unter dem Dauerregen zu leiden, denn er war die ganze Spielzeit auf dem Platz.

Die anderen Schauspieler konnten wenigstens zeitweise ins Trockene flüchten, alle spielten jedoch hervorragend.

Für die Kostüme zeichnete sich Irmi Gebauer verantwortlich, für die Maske Martina Strobl und Markus Penninger. Für das leibliche Wohl sorgten Christian Ramerth und sein Team.

**Vorverkauf bei
VR Bank Prutting**

Vorverkauf ist bei der VR Bank Prutting, Telefon 08036/908430. Weitere Aufführungen folgen am 5., 6., 13. und 14. Mai, Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Zwei Zusatzaufführungen am 7. und 14. Mai jeweils bereits um 13 Uhr.